

LIEBLINGS SCHNUPFENZEIT von Liebling

1	2		3		4		5		6		7		8		9	
10					11											
12						13										14
16							17				18					
20																
23	24															
26						27										
30						31									32	
33																

raetselstudio.de

Waagrecht 1 Es steht vor Ihnen wie ein *Andenken* aus einer anderen Zeit: immer mit einem kleinen Lächeln und großen, dunklen Augen, die Ruhe ausstrahlen. Sein Fell wirkt wie ein Wolkenmeer, wollig und weich. Es bewegt sich gemächlich, als hätte es nie Eile gekannt. Wenn es kaut, dann mit einer Gelassenheit, die fast meditativ ist ? eine kleine Insel der Ruhe inmitten der hektischen Bewegung der Welt. Ein Geschöpf, das lebt, als wüsste es, dass die schönsten Dinge im Leben die sind, die keinerlei Lärm erzeugen. - Doch hinter aller Bedachtsamkeit steckt auch ein Funken Eigenwilligkeit. Ein kleiner Ausbruch ? ein unerwarteter feuchter mündlicher Gruß ? erinnert uns daran, dass selbst die Sanftesten manchmal klare Grenzen setzen, wenn sie sich bedroht fühlen. **5** Für ihn ist es ein gefährlicher Sport, sein Gefährt mit Spott gegenüber der Dämlichkeit aller zurückgebliebenen Verkehrsteilnehmer mit 200 Sachen über die Straßen zu jagen? **8** Mit EIN wird er zur festen Idee, mit DURCH zum



flüssigen Problem, mit UN kann er verletzen oder töten, mit BEI jemandem schmeicheln, mit ZU wird er schicksalshaft, mit VOR zum unangenehmen Ereignis, mit VER zum Niedergang, im Deutschen gibt es von ihm vier, im Fernsehen ist er seit 1981 serienmäßig einer für zwei. **10** Um seinem Namen gerecht zu werden, darf das beschauliche dalmatinische Hafenstädtchen nahe Split nur von Großmüttern besucht werden? **11** Eine Kartenspielerin denkt dabei natürlich sofort an ihren Hemdsärmel als Versteck für den Trumpf-Buben. Für andere ist es ein Ort, der mehr verspricht, als er hält: eine Zuflucht, die Schutz bietet ? sei es vor Regen oder unangenehmen Begegnungen ? aber doch meist nicht bequem genug, um zu bleiben. Eine Zwischenstation, an der man sich kurz duckt, um den Sturm vorüberziehen zu lassen, während man insgeheim hofft, dass sie keine bleibende Adresse wird. Ein Dach über dem Kopf, das einem zuraunt: "Gemach! Ich weiß, ich bin kein

vornehmes Gemach! Aber hab keine Sorge! Ist doch bloß vorübergehend!" **12** Der Genitiv des oberen Abschlusses Ihres Hauses lässt Sie an einen nächtlichen Architekten des Waldes denken, der mit kräftigen Pfoten sein Reich unter der Erde gräbt. Mit gestreiftem Kopf wankt er gemächlich, aber mit festem Willen wie ein pelziger Philosoph durchs Unterholz. Aber wehe, jemand kommt ihm zu nahe! Dann kann auch aus einem besonnenen Kerl rasch ein aggressiver Bursche werden! **13** Kleine, schwebende Gefäße, die sowohl durch die Stille des Weltalls gleiten als auch in hitzigen Küchendeckeln durch den Raum flattern, oft begleitet von lautstarken Diskussionen und einem zersplitternden Absturz ins Spülbecken. **16** Nicht nur ein fantasievolles Adjektiv, sondern ein grenzenloses Land, in dem Gedanken sprudeln wie funkelnde Quellen, wo Kreativität ihre Flügel ausbreitet und sich unzählige Möglichkeiten wie Sterne am Nachthimmel entfalten. Ein Ort, an dem Visionen Gestalt annehmen und jeder Schritt ein Abenteuer in unbekannte Gefilde verspricht? **18**

- 1) Ein kleines Universum, wo Könige sterben, nur um beim Applaus wieder aufzuerstehen.
- 2) Der einzige Platz, wo man für das Drama des Lebens anderer bezahlt ? und dies meist auch noch genießt.
- 3) Der Raum, in dem das Licht blendet und doch alles sichtbar wird, selbst die kleinsten Lügen.
- 4) Der magische Streifen im menschlichen Theater, auf dem Schuhe klackern, Herzen brechen und bis zum erhofften Happy-End ein Hauch von Feenstaub in der Luft schwebt.

19 Ein lebenslanges Vertragsverhältnis mit fragwürdigen Konditionen: unbegrenzte Nähe, geteilte Verantwortung und gelegentliche Diskussionen über die richtige Art, das noch nicht zerschlagene Porzellan in die Spülmaschine zu schichten. Kündigungsfrist? Kompliziert. Bonus: manchmal Liebe, meistens Alltag ? aber immerhin zu zweit. **20** Ach, Kleiner Wiesenknopf, verrät uns doch deinen lustigeren Namen, aber bitte schnell! **21** Mit *schmerzhafter Tapferkeit* halten wir Folgendes fest: Es ist dieses leise Ziehen, wie ein unsichtbarer Faden, der dich zurück in vergangene Zeiten zerrt ? dorthin, wo alles irgendwie heller oder wärmer war. Dabei weißt du genau, dass du dich täuschst: Die Suppe war genauso versalzen, der Stuhl genauso unbequem, und doch ? irgendwie schmerzt es, dass du nicht mehr dort bist. Es ist, als würde deine Seele plötzlich Sehnsucht nach etwas haben, das sie nie wirklich mochte, aber letztendlich doch vermisst. **23** Ein tragisches Werk von Euripides, das die Geschichte einer Frau erzählt, die bereit ist, für ihren Ehemann zu sterben, um ihm das Leben zu retten. Die Handlung kreist um Themen wie Liebe, Opferbereitschaft und die Auseinandersetzung mit dem Tod, wobei die mythologische Vorlage in ein emotional intensives Drama verwandelt wird. Hugo von Hofmannsthal griff den Inhalt in seiner modernen Adaption auf und interpretierte ihn neu. In seiner Version steht weniger die Handlung als vielmehr die psychologische Tiefe der Figuren und die symbolische Bedeutung des Opfers im Vordergrund. Er verleiht der antiken Erzählung eine zeitlose Qualität und betont die inneren Konflikte der Charaktere. **25** Ein heimlicher Dichter des Marktplatzes, der mit wenigen Worten Träume verkauft ? oder alte Sofas. **26** Mein Testament: "Ich, *ERICH NEBEL*, möchte, dass all meine Hinterbliebenen bei der Verlesung dieses Schriftstücks

augenblicklich *blass werden*. - Weint nicht um mich und macht es gut, denn so ist nun mal das Leben: Ihr sollt nicht nach meinem, sondern selber nach Vermögen streben! Meines hingegen vermache ich dem Weingut *CHILE REBEN*." **28** Der Schwebezustand zwischen Wachen und Träumen, wo die Welt leise verblasst und der Geist in tiefe, grenzenlose Räume gleitet. **30** Auch wenn man den Head weglässt: Kahler Kopf, harte Stiefel und eine Vorliebe für laute Marschmusik und schlagende Argumente aus schlagender Verbindung und lautem Geschrei. **31** Aus Schatten geboren, mit Flammen im Blick, Ein Fluch auf den Lippen, kein Schritt zurück. Die Rache ruft, sie eilt herbei, Ihr Lächeln finster, der Sturm ist frei. Aus sicherer Entfernung nehmen wir sie mit Humor: Als Teil eines Drama-Queen-Trios tanzt sie im Chor. **32** Nein, liebe Leute, heute ist nicht von Waalkes die Rede, sondern von einem weit Größeren: einem Österreicher, der am 9. Jänner 2025 gestorben ist: Lieber Gott! *Schenk ihm* die ewige Ruhe! **33** So erledigt werden Sie hoffentlich noch nicht sein, um folgende Aufgabe zu erledigen: Suchen Sie ein Synonym für schlaff, kraftlos, erschöpft und zerschlagen, in dem mittendrin eine Bergwiese, eine Turnunterlage oder das lange Haar eines Mannes eine große Rolle spielen! **34** Bist du der Raum außerhalb des Sichtbaren, wo Zeit sich in Stille auflöst und das Sein in neue Formen fließt? Bist du der gelüftete Schleier hinter dem Horizont des Lebens, dort, wo die Grenzen der Welt verschwimmen und Unvergänglichkeit beginnt? Wirst du ein Ort sein, der weder dunkel noch hell ist, sondern durchdrungen von einem warmen Licht, das nicht gesehen, sondern nur gespürt werden kann? Wo das Unsagbare pulsiert, das Große, das ab nun nie mehr verborgen bleibt, das uns letztendlich lockend ruft und in seine ewige Ruhe einverleibt?

Senkrecht 2 Aus *Amor bilde* man bitte hier eine Landschaft, aus der der Mailänder Dom stolz herausragt! **3** Mit diesen zu Lassos umfunktionierten Autopannen-Behelfen sind Nacht für Nacht Schürzenjäger zugange, um die Damen ihres Herzens wie Freiwild einzufangen und ins Bett zu bringen? **4** Voilà, die Magie der französischen Eleganz! - In Frankreich werden die sprachlichen Regeln auch im Hochsommer-Monat mit einem charmanten Augenzwinkern beiseitegelegt, so dass ein Wort wie dieses wie ein sanftes ?ud? ertönt, als hätten sich sogar die Buchstaben entschieden, Urlaub zu machen und nur das Minimum an Arbeit zu leisten. **5 Wichtiger Hinweis des Rätselstudio-Inhabers!** Da die meisten von Ihnen hier Woche für Woche Rätsel lösen, ohne dafür zu bezahlen und ohne rot zu werden, *empfehlen* wir Ihnen, noch bevor Sie *die richtige Antwort auf diese Frage zu finden versuchen*, den Autoren endlich ein entsprechendes Honorar zu zahlen. Damit Sie deshalb keine roten Zahlen schreiben müssen, wird Ihnen natürlich auch die Möglichkeit einer Überweisung in Form von wöchentlichen Abschlagszahlungen gewährt! **6** Das sind die fesselnden weiblichen Figuren, die in den Weiten unserer Bildschirme leuchten. Sie sind widersprüchlich und vielschichtig und tragen die Bürde der Welt auf ihren Schultern ? oder einfach die Last eines Montagmorgens. Mit Mut und Makel, Charme und Chaos erobern sie die Zuschauerherzen, oft auf Stiletto, manchmal in Sneakers. Zwar retten sie nicht immer die

Welt, aber wenigstens ihre Zuschauer ? vor der Langeweile. Jede von Ihnen gilt als Heroin (bitte richtig betonen!) des Alltags und der Fantasie und manchmal der Männerträume: Carrie Bradshaw (Sex and the City) als Königin der High Heels und noch höherer Liebesdramen. Ihre Superkraft? Mit einem Martini in der Hand tiefgründige Gedanken über Liebe und Schuhe zu formulieren. - Daenerys Targaryen (Game of Thrones): Zart wie eine Rose, brennt aber wie Drachenfeuer. Ihre Schwäche? Ein Hang zu rücksichtslosen Entscheidungen. / Jessica Jones: Eine Noir-Detektivin mit Superkräften, die ihre eigenen Dämonen jagt ? sowohl innerlich als auch äußerlich. Whiskey ist ihr Kryptonit. **7** Nicht nur wer links denkt, sollte diesen moralischen Kompass bezüglich der Erkenntnis, was sich gehört und was nicht, nie verlieren ? denn wahre Fairness zeigt sich nicht nur in der eigenen Haltung, sondern auch im respektvollen Umgang mit den Prinzipien, die für *alle* Menschen gelten. **8** Ein treuer Gefährte für die Weite der Welt, die sich wie ein grenzenloses Reich vor Ihnen ausbreitet. Durch seine runden Fenster wird das offene Gelände zum Bühnenbild Ihrer neugierigen Augen. Ein Werkzeug für sehnsüchtige Blicke, das die Ferne an den Rand Ihrer Fingerspitzen rückt und alles scharf ins Visier nimmt, was sonst in der Weite unsichtbar bleibt. Ein Meisterwerk im Fixieren und Erkunden, das die stille Kunst des Beobachtens vollendet und selbst dem Himmel Geheimnisse zu entlocken vermag. **9** Als dicke solche riskiert sie ein Frechdachs oder eine, die nach einer 'Schönheits'-OP aussehen möchte wie Daisy, eine von den Ducks? **14 Christian Morgenstern (1908)**: Ein Schnupfen hockt auf der Terrasse, auf daß er sich ein Opfer fasse - und stürzt alsbald mit großem Grimm auf einen Menschen namens Schrimm. Paul Schrimm erwidert prompt: "Pitschü!" und hat ihn drauf bis Montag früh. / **Liebling (2025)**: Notiz auf der Terrasse von Paul Schrimm, ein Jahr später: "Werter Schnupfen, gemeiner Übeltäter! Wenn du dies liest, dann hörst du ja, dass bei uns jeder rotzt und! Heißt, dein Kollege war längst vor dir hier und hat schon angesteckt uns alle vier! Also zieh gefälligst ein Haus weiter zu meinem Nachbarn Peter Schreiter!" **15** Ein majestätischer Gipfel, der sich wie ein ruhendes Nest gen Himmel erhebt, als hätte ein *rätselhafter Vogel* hier seinen Platz zum Ausruhen gefunden. Umgeben von der kargen, aber faszinierenden Weite der armenischen Hochebene wacht er über eine Landschaft, die Geschichten von uralter Kultur und grenzenloser Freiheit erzählt ? ein stiller *Tipgeber* für wandernde Seelen und fliegende Träumer gleichermaßen. **17** Punk-Frisur von Mecki Messers Hand? **22** Ein Schweigen, wo der Geist von dunklem Nebel umhüllt ist und der Tag in der Finsternis versinkt. **24** Ein Architekt der Worte, ein Weber feiner Fäden aus Klang und Gefühl. Seine Feder tanzt auf Pergament, während Gedanken zu Melodien reifen und Träume zu Versen werden. Er findet Schönheit im Unsagbaren, verdichtet Welten in Silben, lässt Herzen schwingen, als wären sie Saiten einer geheimen Melodie. Sein Werk: eine Brücke ins Unendliche und ein Schlüssel zur Seele. **27** Ein französischer Komponist mit einem Faible für Eleganz und Leichtigkeit, der sich nie auf einen Stil festlegen wollte ? warum auch? Er schrieb, was ihm Spaß machte, von quirliger

Filmmusik (z.B. "Don Quichotte" mit dem legendären Bassisten Feodor Chaliapin) bis zu anspruchsvollen Konzertwerken. Zu seinen Highlights zählt eine spritzige Ouvertüre namens Divertissement, die klingt wie ein ausgelassenes Picknick mit Champagner und Clowns. Oder das Concertino da camera für Saxophon, ein Werk, das zeigt, wie frech dieses Instrument klingen kann ? als würde es Ihnen einen humorvollen Blick zuwerfen: Klassik mit Zwinkersmiley! **29** Ein Wort, das wie eine Melodie über die Hügel der Toskana tanzt, das süß wie ein Glas Vino Passito schmeckt und die Luft mit der Wärme des Südens füllt. Das Gewisper der Gondeln in Venedig, das Strahlen eines Sommertages an der Amalfiküste, das Feuer des Vesuvs im Herzen. Ein Wort, das von Sehnsucht und Leidenschaft durchtränkt ist, so lebendig wie Italien selbst.